

## Worben

Schulort:	Worben	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Bern Büren	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015:	Bern Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Jens Bürglen (BE)	Gemeinde 2015:	Worben
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 175-176v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 818: Worben, [http://www.stapferenquete.ch/db/818].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Worben (Niedere Schule, reformiert)				

27.02.1799

Antwort auf die Fragen Von der Schule Worben.

### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.  
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?  
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?  
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?  
I.1.d In welchem Distrikt?  
I.1.e In welchem Kanton gehörig?  
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.  
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.  
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und  
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.  
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.  
I.4.a Ihre Namen.  
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- Worben ist eine Eigene gemein, Oberworben und Underworben, nebst 3 Häusern die Trybey genant Kirchgemeind Bürglen, Agentschaft jens, Canton Bern, districktes Büren
- Die Entferntesten Vom Schulhaus Sind underworben, und die Trybey, Sind aber nicht wohl eine Fiertelstund Von dem Schulhaus Entfernet,
- Schulkinder Sind zu underworben in allem 9, in der Trybey Sind 4 Mäglein,
- Die Schul Von Worben ist eine Halbe Stund Von der Schul zu jens Entfernet, Jtem eine Halbe Stund Von der Vom Werthof deßgleichen eine Halbe Stund Von der Schul zu Studen

### II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?  
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?  
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?  
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?  
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?  
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- Jn Hiesiger Schul Lehret Man die Kinder wohl buchstabieren Lesen Singen und Schreiben:  
Die Hiesige winter Schul nimt ihren anfang den 7ten ~~October~~ {winter Mo} und durt biß den 26 Merz Die Sommer Schul wen Kinder komen alle Samstag Schulbücher die Bibel, den Heidelberger, Psalmbücher und deß Hübners Historien. Vorschriften werden den Kindern in kleinen büchlenen gegeben worinnen das ganze A.b.c. nebst andern Vorschriften die Schul daurt Täglich 6 Stund die Kinder Sind nicht in Claßen eingetheilt

### III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.  
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?  
III.11.b Wie heißt er?  
III.11.c Wo ist er her?  
III.11.d Wie alt?  
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?  
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?  
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?  
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?  
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?  
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)  
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- jch der Schullehrer Wahr Von der gemeind Erwehlt Vom Pfarrer Wyß zu Bürglen Examiniert Vom Land-Vogt zu Nydau bestätigt  
jch Heiße Christen Liechti. gebürtig Von Biglen. |[Seite 2] Bin alt 66 Jahr.  
Hab eine Familien Von 6 Kinderen, bin 15 jahr Schullehrer gewesen.  
Vorher zu Langiswyl Kirchgemeind Biglen bald 3 Winter in Worben.  
bin meines Berufs ein Leineweber gewesen, und neben der Schul noch.  
jn Hiesiger Schul befinden Sich in allem 54. Kinder, Knaben 20 und Mägdlein 34.  
jn der Sommerschul befinden Sich zu weilen 2 biß 12 Kinder

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)  
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?  
IV.13.b Wie stark ist er?  
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?  
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?  
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?  
IV.15 Schulhaus.  
IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?  
IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- Hier zu Worben ist ein bald aufgebautes neues Schulhaus worin eine behausung für den Schullehrer, welches die gemeind Worben Last bauen, das alte ist baufällig und die behausung unbequem

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Der Schullehrer bekommt Von der gemeind 21 Bernkronen Schullohn Samt der Behausung und Etwas Land Für Herd Speis zu Pflanzen, und 1 Fuder brenholz und dornen zum ofen Heizen.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Anmerkung Man Hat mir jederzeit Hoffnung gemacht ich werde aus oberkeitlicher waldung Holz bekommen zum Schulhaus Hab aber bis dahin noch keins erhalten. Der Schullohn wird Von den Haus-Väteren Zusammen gelegt, Es gibt ein jeder Haus Vater Etwas darzu aber die da kinder in die Schul Schiken Zahlen noch für jedes kind 3 bz. was noch Mangelt für die 21 kronen aufzumachen Schiest eine gemein hinzu Anmerkung, diese einrichtung gefällt mir gar uebel [[[Seite 3] 1. Weil geizige Hausväter und auch Arme Hierdurch abgehalten werden ihre Kinder in die Schul zu Schicken nur zu dem end daß Sie nicht für Sie Schaffen müßen 2tens Diejenigen die keine Kinder Haben zu Schiken Vermögen den Schullohn jm allgemeinen So wohl zugeben als ein mit Kindern beladener Hausvater 3 wenn die kinder in der Lehr und underricht Versäumt werden ist es der ganzen gemeind nachtheilig, weil ein ungelehrter dummer Mensch zu keinen wichtigen Sachen Tüchtig ist
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

#### Bemerkungen

Anmerkung Weil ich wahrgenommen daß biß dahin in den Schulen durch das Viele außwendig Lernen die Kinder in dem nothwendigsten Sind zu Rück geblieben und Versäumt worden dann ich hab wahrgenommen das ungeacht der guten und wohlgeordneten einrichtung bey deß Hübners Historien die kinder ungeacht Sie Selbige Von wort zu wort Hersagen könnten oder Nb. auf alle darinn Vorkommende Fragen Richtige antwort geben konten, dennoch wenn ich Sie auf das befragt ob Sie es Verstanden Sie Sollen mir doch Etwas daraus erzehlen, Haben Sie mir nichts wißen zu Sagen. bey diesen umstenden Hab ich mich benötigt befunden in meiner Schul Mehr auf das wohl buchstabieren und wohl Lesen zu dringen, und {wann} in dem Lesen beym aufsagen, eine Histori Oder Etwas bedenkliches Vorkomt, wenn das zu end ist, So Frage ich das kind ob es das Verstanden Habe, es antwortet gewöhnlich nein, dann erzehle ichs jhm So kurz als möglich mit Landsueblichen worten als wenn ich ein Augenzeuge Von der [[[Seite 4] Sach währe, und dene Fordere ich Von jhm ein gleiches zu- Thun, und wenn es nicht kan wie gewöhnlich, So befinde ich jhm wohl auf die Sach zu Merken und beßer zu Lehren. bey einigen ist es bald dahin gebracht, bey anderen geht es Schwerer zu. Diese Arbeit ist zwar Mühesam und Schwer aber So Mühesam Sie ist So nützlich finde ich Sie. jm übrigen will ich mich gern dem Urtheil deren underwerffen die mehr einsicht Haben. Der Gnädige Gott gebe zu allen einrichtungen die zum Heil der Seelen und zur beförderung deß gemeinen wolhstands abzwecken glück und Segen Amen Grus und Hochachtung Worben den 27tn Hornung 1799. Christen Liechti S L. zu W

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 175-176v
Briefkopf	Antwort auf die Fragen Von der Schule Worben.
Transkriptionsdatum	07.02.2012
Datum des Schreibens	27.02.1799
Faksimile	818BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_175-176v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Liechti
Verfasser Vorname	Christen
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<b>Worben</b>	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Büren	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799	Jens	Amt 2000	Seeland
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Bürglen (BE)	Gemeinde 2015	Worben
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	588691				
Geo. Länge	216266				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Worben (ID: 1072)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt:

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		07.11.1798
Ende		26.03.1799
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren  
 Lesen  
 Singen  
 Schreiben

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		20
Mädchen		34
Kinder	2 - 12	54
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

#### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 1699)

Name: Liechti  
 Vorname: Christen  
 Herkunft: Biglen  
 Konfession: reformiert  
 Im Ort seit: 3 Jahren  
 Lehrer seit: 15 Jahren  
 Erstberuf: Weber/Spinner  
 Lehrer  
 Zusatzberuf: Weber/Spinner

**Weitere Informationen**  
 Alter: 66  
 Geschlecht: Mann  
 Zivilstand: verheiratet  
 Hat er eine Familie? Ja  
 Anzahl Kinder: 6  
 Weitere Verrichtungen? Ja